

reformierte  
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

10 | 2021

# reformiert. lokal

Kirchenkreis zwei

[www.reformiert-zuerich.ch/zwei](http://www.reformiert-zuerich.ch/zwei)





**FACEBOOK**  
ReformierteKircheZuerich



**YOUTUBE**  
Reformierte Kirche Zuerich



**WEBSITE**  
www.reformiert-zuerich.ch



**IMPULSE-BLOG**  
impulse.reformiert-zuerich.ch

## Veranstaltungen

**So, 26. September, 17h**

**Leimbacher Konzerte**  
«Drei-Generationen-Projekt»  
Kirche Leimbach

**Sa, 2. Oktober, 18h**

**Gottesdienst**  
«Als die Welt noch jung war...»  
Renate Bänninger Schubiger  
liest Texte von Jürg Schubiger  
Pfrn. Heidrun Suter-Richter  
Grosse Kirche Fluntern

**Sa, 2. Oktober, 19.15h**

**Orgelkonzert «Westspiel»**  
Daniela Timokhina  
Eintritt frei, Kollekte  
Grosse Kirche Altstetten

**So, 3. Oktober, 9.30h**

**Online-Gottesdienst**  
Pfr. Martin Roth  
Spitalpfarrer  
Universitätsspital




Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

**Fr, 8. Oktober, 19.30h**

**«Share'n'Jazz»**  
Pfr. Martin Scheidegger  
Neue Kirche Albisrieden


**So, 17. Oktober, 9.30h**

**Online-Gottesdienst**  
Gastbeitrag der  
reformierten Kirche Dietikon  
 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

**Do, 28. Oktober, 19h**

**Tournee**  
«Bleibe in Verbindung»  
Liedermacher Clemens  
Bittlinger und David Plüss  
www.kk10.ch/konzerte  
Kirche Hönegg

**So, 31. Oktober, 9.30h**

**Online-Gottesdienst**  
Pfr. Felix Schmid  
Grosse Kirche Altstetten  
 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

**So, 31. Oktober, 17.30h**

**Stummfilm «Nosferatu»**  
mit Live-Musik  
Konzerteinführung: 17h  
Kirche Oerlikon



Ein über hundert Jahre alter Feldahorn bei der Kirche Schwamendingen.

### GEWINNRÄTSEL

## Was bin ich?

**Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser:**  
Erraten Sie, welchen Begriff aus der Kirchenwelt wir im Rätseltext suchen.

Der Begriff, den wir suchen, stammt aus der Botanik und ist ein aus der Bibel wohl bekanntes Symbol. In der bildenden Kunst des christlichen Abendlandes wurde es oft genutzt – in Zeiten strenger Beachtung eines Schicklichkeitsdecorum wurde es auf Bildern oder bei der Restaurierung antiker Statuen gar nachträglich hinzugefügt. Dieses herzförmige Etwas kommt zudem in einer in der Litteratur oft verwendeten Metapher vor.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 21. Oktober 2021 an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch) oder an folgende Postadresse:  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle,  
Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

*Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.*



Quelle: Alex Borer

*Unter den richtigen Antworten verlosen wir zwei Taschenbuch-Exemplare des Bestsellers «Das geheime Leben der Bäume» von Peter Wohlleben. Der Autor fasst die Faszination von Wald und Bäumen in Worte: Erhalten Sie einen neuen Blick auf alte Freunde.*

*Lösung des letzten Rätsels:*  
*Wir haben den Begriff*  
*«Verantwortung» gesucht.*

### TITELSEITE

Der alte Kastanienbaum bei der Kirche Enge ist einer von rund 1500 Bäumen im Besitz der reformierten Kirchgemeinde Zürich.

Quelle: Alex Borer, Greenmanagement

### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf  
[redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

### REDAKTION

**KIRCHENKREIS ZWEI**  
Patrick Boltshauser

### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH



Michael Hauser, Kirchenpfleger. Quelle: Rainer Wolfsberger

Eine wichtige Verantwortung ist, dass wir uns auf zeitgemässe Weise um die Schöpfung kümmern. Dabei steht die Klimafrage weit oben auf der gesellschaftlichen Agenda. Aus diesem Grund haben wir die Kirche Wipkingen jungen Menschen als Labor «Klimaanlage» überlassen. In Altstetten sind wir daran, unseren Freiraum um die Kirche mit angrenzenden Wiesen der Stadt Zürich grossräumig zu einer Allmend für die Bevölkerung zusammenzuführen. Mit einer Öffnung und besseren Auslastung wollen wir generell mit unseren Häusern und Umgebungen nutzbringender umgehen.

Im Leitartikel in diesem reformiert.lokal geht es um das Baumprojekt. Unsere 1500 Bäume prägen das Stadtklima mit. Bäume können lokal die Temperatur deutlich senken und zu mehr Behaglichkeit beitragen. Ein Kubikmeter Holz bindet eine Tonne CO<sub>2</sub>. Bäume wollen aber auch gepflegt werden und verursachen Kosten. Lassen Sie sich von den Ausführungen von Annette Sigrist überraschen, wie der Bereich Immobilien zusammen mit den Hauswartspersonen vor Ort Verantwortung für unser Bäume übernimmt.

Vielleicht sollten wir ins Auge fassen, für jede Konfirmandin und jeden Konfirmanden einen Baum zu pflanzen. Nicht

nur aus Klimagründen – auch, weil ein Baum Freude macht sowie Wachstum und Vergänglichkeit veranschaulicht.

Unabhängig davon, ob und wie stark Sie am Kirchenleben teilhaben: Ihr Steuerfranken ermöglicht der reformierten Kirchgemeinde Zürich grössere und kleinere Projekte. Für Ihr Wohlwollen und Ihre Treue möchte ich Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich danken!

*Michael Hauser*

**MICHAEL HAUSER**

Kirchenpfleger der reformierten  
Kirchgemeinde Zürich, Ressort Immobilien



**DEMENZZENTRUM OBERSTRASS**

## «Dialog Demenz»

Demenz kann einsam machen; einsam als erkrankte Person, einsam aber auch als Angehörige. Die Veranstaltungsreihe «Dialog Demenz» der Spitex Zürich, Limmat und der reformierten Kirchgemeinde Zürich bietet Raum für Austausch und informiert.

In neun Workshops werden verschiedene Themen angesprochen und auf dem Marktplatz präsentieren diverse Anbieter und Anbieterinnen ihre Unterstützungsangebote.



**KIRCHGEMEINDEHAUS  
OBERSTRASS**

Samstag, 30. Oktober, 10–16 Uhr



**AUSWEITUNG CORONA-ZERTIFIKATSPFLICHT****Kirchenleben auch betroffen**

Seit dem 13. September gelten bis zum 24. Januar 2022 befristete Bestimmungen zur Eindämmung der Pandemie. Im Zentrum steht die Ausweitung der Zertifikatspflicht für Personen ab 16 Jahren. Die Zertifikatspflicht für Veranstaltungen in Innenräumen gilt auch für kirchliche Angebote. Gottesdienste mit bis zu 50 Personen sowie Aktivitäten von beständigen Gruppen mit bis zu

30 Teilnehmenden sind – unter Auflagen – von der Zertifikatspflicht befreit.

Bitte informieren Sie sich direkt in Ihrem Kirchenkreis via Website oder telefonisch, inwiefern die neuen Bestimmungen das Kirchenleben betreffen.



[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)

**INSTALLATION VON 17 PFARRPERSONEN****Pfarramt der Kirchgemeinde**

**In einem stimmungsvollen Festgottesdienst hat das Dekanat Zürich am 29. August 2021 elf Pfarrfrauen und sechs Pfarrer in der Pauluskirche feierlich in ihr Amt eingesetzt.**

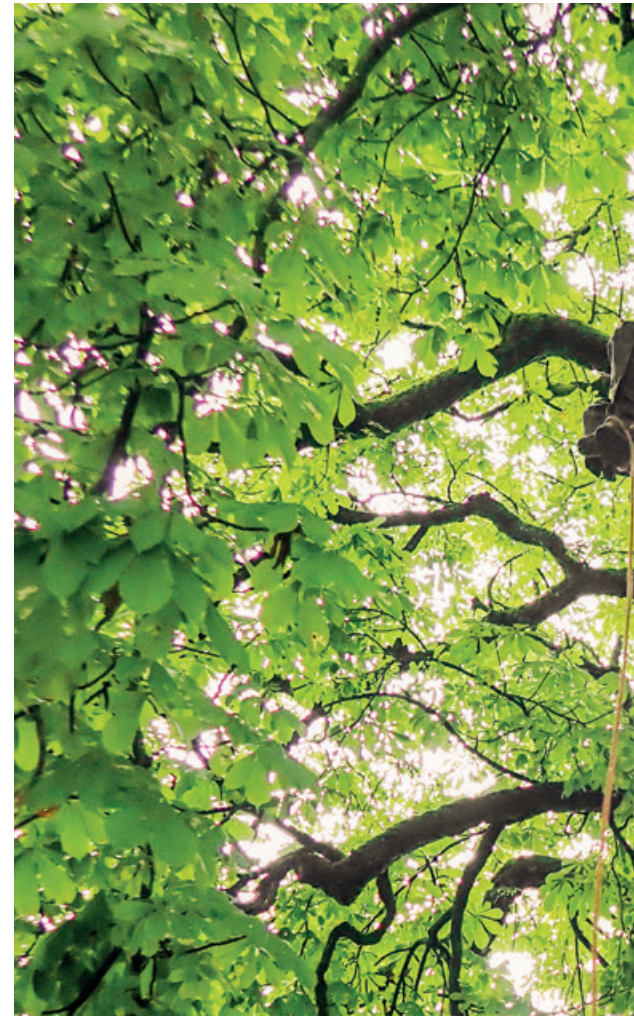
Im Rahmen eines gestamtstädtischen Festgottesdienstes mit rund 400 Gästen in der Pauluskirche wurden am 29. August 2021 siebenzehn neue Pfarrpersonen in ihr Amt eingesetzt. Die meisten sind bereits seit über einem halben Jahr an ihrer Wirkungsstätte tätig.

Die Pfarrwahl in einer reformierten Kirchgemeinde mit Parlamentsstruktur führt über etliche demokratisch legitimierte Verfahren zur Amtseinsetzung.

Zuletzt wurde im Juni 2021 das Stimmvolk an die Urne gerufen, um die von den Pfarrwahlkommissionen vorgeschlagenen Pfarrpersonen zu bestätigen. Die Komplettierung des Pfarramts ein wichtiger Schritt für den Aufbau eines vielfältigen kirchlichen Biotops – ein zentrales Anliegen der Kirchenpflege. Aktuell verfügt das Pfarramt über 54 Vollzeitstellen. Die Amtseinsetzung von 17 Pfarrpersonen war ein einmaliges Ereignis: Nachdem die Pfarrschaft jetzt vollständig ist, werden in Zukunft nur noch einzelne Vakanzen neu zu besetzen sein.



[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)



*Diese 17 Pfarrfrauen und Pfarrer wurden feierlich in ihr Amt eingesetzt:*

**1. Reihe (v. l. n. r.):**

Miriam Gehrke-Kötter  
Tania Oldenhage  
Chatrina Gaudenz  
Judith Engeler  
Pascal-Olivier Ramelet  
Beat Büchi

**2. Reihe:**

Gudrun Schlenk  
Yvonne Meitner  
Nathalie Dürmüller  
Kathrin Rehmat-Suter  
Martin Scheidegger  
Markus Giger

**3. Reihe:**

Galina Angelova  
Joachim Korus  
Jacqueline Sonogo Mettner  
Cornelia Camichel Bromeis  
Daniel Brun

Quelle: Gion Pfander



# Riesen Sorge tragen



Baumpfleger Fabian Wick im Kastanienbaum der Kirche Enge. Quelle: Alex Borer

**Derzeit ist ein Projekt zur Bestandesaufnahme der rund 1500 Bäume der reformierten Kirchgemeinde Zürich in Gang. Es dient als Grundlage für die professionelle Pflege der Bäume, von denen manche gar geschützt sind. Die Projektleiterin Annette Sigrist-Bacs erzählt von der Arbeit für die Erhaltung der grünen Riesen.**

Er ist Schattenspende, fördert die Biodiversität und sorgt für eine gute Wohnqualität: der Baum. «Im Prinzip sind wir alle «pro Baum» – das ist so in uns angelegt», sagt Annette Sigrist-Bacs und lacht. Sie ist Stabsleiterin im Bereich Immobilien und zuständig für die Erfassung des Baumbestands und der Erarbeitung eines Pflegekonzepts. Mindestens 1500 Bäume sind es, die derzeit gebietsweise und systematisch erfasst werden. Als Projektunterstützung wurden Alex Borer von der Firma Greenmanagement sowie weitere Baumspezialisten beigezogen.

Ihnen hat die Stabsleiterin in den letzten Monaten bei der Arbeit zugesehen und Hoch-

achtung vor ihrem Fachwissen gewonnen. Die meisten Experten beginnen mit ihrer Analyse bei der Wurzel. Falls notwendig, gelangen sie mithilfe der Seilkletterertechnik in die obersten Teile der Krone, um weitere Kontrollen durchzuführen oder Pflegeschnitte zu machen. Äusserlich sichtbare Parameter wie Baumart, Kronengrösse oder Umfang des Stamms sind schnell erfasst. Doch wie die Spezialisten und Spezialistinnen von ausser nicht sichtbare Merkmale wie Alter oder Reifephase eines Baumes erkennen können, bleibt für die Projektleiterin ein faszinierendes Rätsel. «Es kommt mir vor, als hätten sie einen Röntgenblick.»

Die Experten eruieren jedoch nicht nur die Eckdaten, sondern notieren insbesondere auch Auffälligkeiten: Gibt es Äste, die bald in die Strasse hinausragen könnten? Braucht ein grosser Ast eine Entlastung? Wann muss die Kronensicherung das nächste Mal kontrolliert werden? Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden Massnahmen abgeleitet. Oft drängte sich ein Pflegeschnitt und das

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist Eigentümerin von vielen prägnanten und teils öffentlich zugänglichen Park- und Gartenanlagen und dem dazugehörigen Baumbestand. Sie ist stolz auf dieses urtümliche Erbe und engagiert sich für dessen Schutz und Pflege.

Entfernen von Totholz auf. «Ein Pflegeschnitt hat grundsätzlich nichts mit Ästhetik zu tun, sondern wird gemacht, damit die Kräfte wieder in die richtige Richtung gelenkt werden können», erklärt die Stabsleiterin.

Ganz selten kommt es vor, dass ein Baum gefällt werden muss – weil er krank ist und deshalb zum Sicherheitsrisiko werden könnte. Annette Sigrist-Bacs betont, dass dies nur geschieht, wenn es zwingend nötig ist. Als Grundstückbesitzerin hat die reformierte Kirchgemeinde Zürich die Aufgabe, ihre Sorgfaltspflicht wahrzunehmen.

Inzwischen ist ein Grossteil der Bäume ins Kataster aufgenommen. Eine erste Zwischenbilanz lautet: Die Kirchgemeinde Zürich hat einen stabilen Baumbestand, der sich durch eine grosse Artenvielfalt auszeichnet. Von Obstbäumen, Ahornen, Kastanien, Linden, Platanen, bis hin zu grossen Mammutbäumen ist die ganze Fülle anzutreffen – manche sind geschützt, andere über hundertjährig. «Es ist ein wunderschönes Erbe, und wir empfinden es als grosse Ehre, den Bäumen Sorge tragen zu dürfen», so Annette Sigrist-Bacs.

Vor der Fusion war jede Kirchgemeinde selbst für die Baumpflege verantwortlich und hat bei Bedarf Spezialistinnen aufgeboden. Neu wird der Baumbestand zentral von der Geschäftsstelle koordiniert. Das Wissen und die Erfahrungen der Kirchenkreise über die optimale Pflege der Bäume in ihren Quartieren sind in das Projekt eingeflossen – und nun bei den Vertrauenspartnern gut aufgehoben. Bei Auffälligkeiten werden die Kirchenkreise von sich aus aktiv und erstatten Meldung – und die Bewirtschafterinnen kümmern sich darum. Durch die Sturmschäden im vergangenen Juli konnten die Abläufe gleich erfolgreich erprobt werden. Nun ist gewiss: Das immaterielle Erbe der Kirchgemeinde ist in guten Händen.



## LEBENSFREUDE-ECKE

## Danke sagen

**MANUELA RAPOLD-KREBS** Letztens war ich auf einer Wanderung im Gantrisch-Naturpark und kam an einer Sitzbank mit folgender Aufschrift vorbei: «S'schönscht wos git isch Dankbarkeit».

Mit einem Lächeln auf den Lippen bin ich an der Sitzbank vorbeigegangen. Eine Stärkung für die Seele und eine kleine Erinnerung, auch für die unscheinbaren Dinge in meinem Leben danke zu sagen. Danke für die wunderbar vielfältige Natur, tanzende Schmetterlinge, märchenhafte Wälder, blühende Wiesen und die einmalige Berglandschaft. Danke für die grossen und kleinen Wunder dieser Welt.

Wie es so schön heisst im Jodellied von Franz Stadelmann: «Nur eis Blüemli cha Freud mache, nur eis Wort das länget scho. S'bruucht bestimmt nid grossi Sache, s'mues eifach vo Härze cho. S'allerchliinschte Wörtli zeigt: S'gröscht wos git isch Dankbarkeit.»

Dankbarkeit im Herzen kann viel zur Lebensqualität beitragen und lässt unsere Seele widerstandsfähiger werden. Auch in Zeiten, in denen unser Blick leicht auf Negatives, Missratenes oder Mangel fällt, tut es gut, Dankbarkeit zu trainieren. Manchmal schreibe ich mir am Abend ein paar Dinge auf, wofür ich dankbar bin. Erstaunlich, wie viel da immer wieder zusammenkommt. Und so wünsche ich uns allen offene Augen und Ohren und ein Herz gefüllt mit Dankbarkeit.

**KIRCHGEMEINDEHAUS  
KILCHBERGSTRASSE**

*Lebensfreude-Treff*

*«Lebensweisheiten, die zufrieden machen»*

*Dienstag, 28. September, 10 Uhr*



*Danke für die wunderbar vielfältige Natur!* Quelle: Gabriela Piwoworska

## TAUFGOTTESDIENST

## Underem Schirm vom Höschte

Seit Wochen bereiten sich die Unti-Kinder der Katechetin Hanni Dündar (3. Klass- Unti und Club 4) auf «ihren» Gottesdienst vor, in dem sie bei der Taufe von fünf Kindern dabei sein und mitwirken werden. Als Kirchgemeinde freuen wir uns mit den Familien der Täuflinge, gratulieren und danken für Gottes Liebe und Beistand für diese kleinen Menschenkinder.

Für musikalische Glanzlichter sorgt der Kantor und Organist Ueli Meldau.

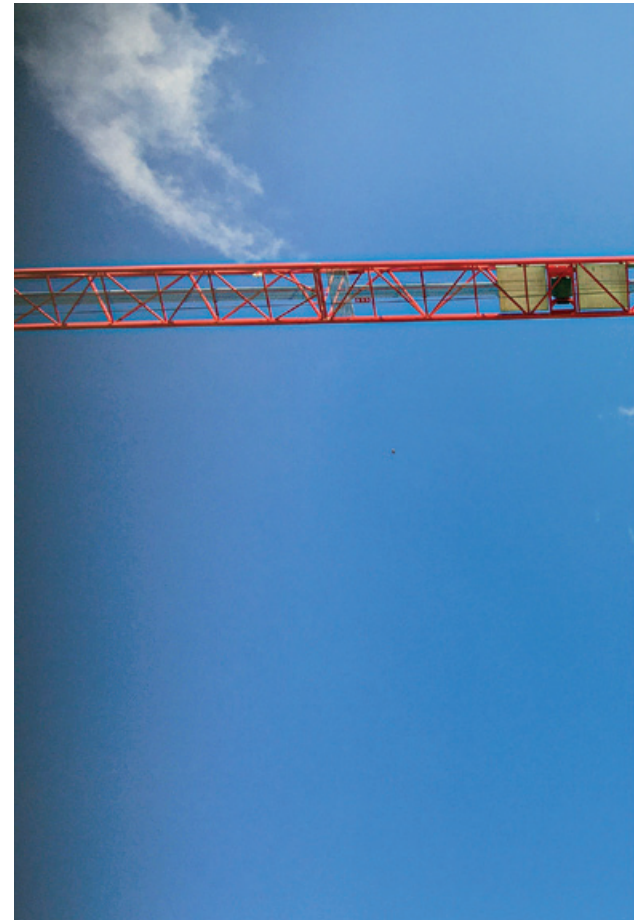
Zum anschliessenden Apéro bei der Kirche – wenn es nicht regnet – sind alle herzlich eingeladen.

**KIRCHE ENGE**

*Sonntag, 3. Oktober, 10.30 Uhr*

*Mit Pfrn. Jacquelin Sonogo Mettner*

## «Panta rhei» – Alles



*Kräne beherrschen das Stadtbild von Zürich.* Quelle: Gudrun Schlenk

**GUDRUN SCHLENK, Pfarrerin**

**Zürich ist eine Stadt der Baustellen. Sie wird erneuert – sie verändert sich. Oft sind solche Baustellen ärgerlich, doch ohne geht es nicht.**

Zurzeit ist das Kirchgemeindehaus in der Enge von einer Baustelle betroffen, die den Zugang ziemlich erschwert. Und so seufze ich innerlich, wenn der Zug von Kilchberg an einem Sonntag wieder einmal nicht in die Enge fahren kann oder wenn ich vom Kirchgemeindehaus nur über einen Umweg zum Gleis 1 gelange. Gleichzeitig bin ich fasziniert und habe höchsten Respekt vor den Menschen, die eine solche Baustelle planen und organisieren. Bei laufendem Betrieb wird eine Brücke, die über zwei Zuglinien führt, auf der Trams und Postautos fahren, die Autos, Velos, Fussgänger und Fussgängerinnen über die Bahnlinien bringt, erneuert. Hunderte von Arbeitenden, Schülerinnen und Schülern und Menschen auf dem Weg zum Einkaufen sind von der Baustelle betroffen. Zeitweise steht nur noch eine halbe Brücke da, und doch kommen alle an ihr Ziel, manchmal mit etwas Verspätung, aber meistens nicht allzu viel. Baustellen sind mühsam, aber oft

# fliesst, ist in Bewegung



lenk

«Gott ist wie ein Kran, der die Lasten transportiert, die für uns zu schwer sind. Er hilft uns bei unseren Baustellen, solange, bis unser Leben in erneuerten Bahnen wieder in Fahrt kommt.»

notwendig. Ich bin froh, dass in der Schweiz nicht mit dem Erneuern gewartet wird, bis eine Brücke einstürzt.

Auch die reformierte Kirche in der Stadt Zürich erneuert sich, und so ist es nicht verwunderlich, dass auch dabei mühsame Baustellen entstehen. Die neu entstehende Brücke beim Bahnhof Enge, deren Bau unterdessen schon weit fortgeschritten ist, ermutigt mich jedoch, darauf zu vertrauen, dass jede Baustelle einmal zu einem Abschluss kommt und ein Normalbetrieb wieder möglich wird. Zurzeit steht neben der Brücke ein hoher roter Kran. Schon aus weiter Entfernung kann man also sehen, dass sich hier eine Baustelle befindet. Wie Stadtgiraffen recken sich die Kräne in den Himmel, Wahrzeichen der Baustellen dieser Stadt. Auch sie sind faszinierend. Um einen Kran aufzubauen, braucht es meist einen anderen Kran. Tonnenschwere Betonplatten halten das filigrane Metallgerüst im Gleichgewicht. So können damit Lasten transportiert werden, die für Menschen zu schwer sind. Sie stehen immer nur für eine gewisse Zeit als unverzichtbare Hilfen vor Ort

und wenn die Arbeit getan ist, werden sie wieder abgebaut.

Wenn ich auf die Baustellen in unserer nun so grossen Kirchgemeinde schaue, so reizt es mich, das Bild des Krans aufzunehmen. In der Bibel werden im Zusammenhang mit Gott viele Bilder gebraucht: Gott ist wie ein Fels oder eine Burg, wie ein Licht, das uns leuchtet, wie ein Schirm, der uns schützt. Wir könnten ein Neues dazufügen: Gott ist wie ein Kran, der die Lasten transportiert, die für uns zu schwer sind. Er hilft uns bei unseren Baustellen, solange, bis unser Leben in erneuerten Bahnen wieder in Fahrt kommt.

Gott, sei du für uns wie ein Kran, der tragen kann, was uns zu schwer ist. Manches scheint für uns unverrückbar, doch du kannst ihm einen neuen passenden Platz geben. Wenn unser Blick nur noch die kaputte Strasse vor uns mit ihren Löchern sieht, so lenke ihn in die Weite des Himmels, damit wir aufatmen können. Mit deiner Hilfe können wir erneuern, was nicht mehr hält, so dass es wieder passend wird für unsere Zeit und wir uns daran erfreuen.

## AUF DEN PUNKT GEBRACHT

### Liebe Leserin, lieber Leser

Mit der Kreisversammlung am 1. Dezember 2021 beginnt für den Kirchenkreis zwei die Vorbereitung auf die Bestellung der Gremien der Kirchgemeinde Zürich, deren erste Amtsdauer im kommenden Jahr enden wird.

Für Kirchenpflege und Kirchgemeindepapament ist der erste Wahlgang der Erneuerungswahlen auf den 15. Mai 2022 angesetzt. Sollte ein zweiter Wahlgang nötig werden, findet dieser am 25. September 2022 statt. Die Wahl der Kreiskommissionen für die Amtsdauer 2022–2026 wird, gemäss Beschluss der Kirchenpflege vom 19. Mai 2021, durch die bisherige Kirchenpflege im Februar 2022 vorgenommen. Der Amtsantritt der neuen Kreiskommissionen soll per 1. Juli 2022 stattfinden.

Wir haben vereinbart, dass Rücktritte von Kommissionsmitgliedern im Kirchenkreis zwei bis Ende September 2021 bekannt gegeben werden. Am 1. Dezember 2021 hat die Nomination neuer Mitglieder zu erfolgen. Bisher ist lediglich der durch einen Wohnsitzwechsel bedingte Rücktritt von Diana Vicari-Schmitt bekannt.

Interessentinnen und Interessenten für die Kreiskommission sind eingeladen, mir ihre Bewerbungen inklusive Motivations schreiben und Lebenslauf so bald als möglich zukommen zu lassen, damit ein gegenseitiges Kennenlernen stattfinden kann. In der Novemberausgabe werden wir einen Aufruf zur Kandidatur publizieren und mitteilen, welche Kommissionsmitglieder sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellen werden. Bis dahin wird auch bekannt sein, wer für Kirchenpflege und Kirchgemeindepapament kandidieren wird.

Ich wünsche Ihnen einen leuchtenden Herbst und freue mich auf Begegnungen mit Ihnen.

**BRUNO HOHL**, Präsident  
Kirchenkreiskommission zwei





Impression von Chormania 2019. Quelle: Simon Dean

## GROSSPROJEKT DER KIRCHENCHÖRE IM KIRCHENKREIS ZWEI

# Chormania zum Zweiten

**ULRICH MELDAU** Obwohl die Chöre im Kirchenkreis zwei die schwierige Coronazeit hinter sich haben und sich noch mitten in der «Erholungsphase» befinden, stellen sie das Grossprojekt «Chormania» in einer zweiten Auflage auf die Beine.

Die erste Ausgabe ging im Herbst 2019 über die Bühne und konnte recht hohe Wellen schlagen. Die Zeitung reformiert drehte sogar ein Video davon. Dieses ist nach wie vor unter dem Stichwort «Chormania» auf Youtube abrufbar.

Durch den Zusammenschluss zur Kirchgemeinde Zürich am 1. Januar 2019 haben sich – auch der Kirchenmusik – neue Perspektiven eröffnet. In den Kirchenkreisen – als neue Erlebnisfelder – kann seither in einem grösseren Rahmen zusammengearbeitet werden. Diese Möglichkeit wurde im Kirchenkreis zwei sofort zur Lancierung des Projekts «Chormania» genutzt. Es lief während des ganzen Jahres auf verschiedenen Strängen und trug nachhaltig zur Förderung des Chorlebens bei. Der krönende Abschluss erfolgte im November 2019, als bei zwei Konzerten über 160 Singende auf der Bühne standen. Noch heute sind Menschen, die durch «Chormania» angezogen und inspiriert wurden, regelmässig musikalisch in unserem Kirchenkreis aktiv.

### Beteiligung des Publikums

Beim diesjährigen «Chormania» werden nun nicht nur musikalische Perlen zum Zuhören geboten, die Konzerte sollen zudem auch den Charakter eines Offenen Singens haben. Das Publikum kann

dabei Teil eines grossen Gospelchors und sogar eines Jodelchors werden. Für den Jodelpart zeichnet der Männerchor Leimbach verantwortlich, der vor Kurzem in der SRF-Fernsehsendung «Mini Schwiiz» zu sehen und zu hören war. Dieser pflegt – unter Leitung des hervorragenden Violinisten und Jodelsolisten Christian Enzler – neben dem Männerchorrepertoire seit Langem die Jodelmusik. Den Abschluss des Konzerts wird ein mitreissender Gospel song unter Anführung der Gospel Singers Wollishofen bilden, bei dem das Publikum ebenfalls mitsingen kann.



Fachteam Musik Kirchenkreis zwei.  
Quelle: Anja Meldau

Das Musikteam des Kirchenkreises ist auch diesmal wieder vollzählig an «Chormania» beteiligt. Als Chorleitende stehen Oscar Echeverry, Jutta Freiwald, Christer Løvold sowie Barbara und Ulrich Meldau im Einsatz. Die Instrumentalisten Benjamin Blatter und Katja Peter werden in einem charmanten Duo für Klavier und Orgel von Charles-Marie Widor zu hören sein und zudem die Chöre begleiten. An Chormusik bietet beispielsweise der Kirchenchor Wollishofen das eindruckliche «Libera me» aus dem Fauré Requiem, die Kantorei Enge einen Satz aus Antonin Dvoraks «Stabat Mater» oder das Bach Ensemble Zürich an der Kirche Enge – seinem Namen gerecht werdend – eine virtuose Bach-Fuge dar.

### Beteiligung der Jugend

Die Coronazeit war nicht nur schwierig für die Kirchenmusik. Sie löste auch gewisse positive Dynamiken aus, da das gewohnte «Kerngeschäft» der Chorarbeit teilweise ruhen musste und nur kleinere Gruppen aktiv sein konnten. So entstand im Kirchenkreis zwei zum Beispiel die «Generations Band». Wie der Name sagt, ist dies ein Bandprojekt mit Musikbegeisterten verschiedener Altersgruppen. Die Band war schon bei verschiedenen Anlässen, wie Gottesdiensten oder der «Langen Nacht der Kirche» aktiv, und wird auch bei «Chormania» auftreten – mit Songs der berühmten US-Band «Toto».

Noch während der Coronazeit ist der Kinderchor Enge in einer Wachstumsphase gelandet und erfreut sich aktuell regen Zulaufs. Unter seiner Leiterin Barbara Meldau wird er verschiedene Lieder beisteuern, wie etwa «I will sing with the Spirit» von John Rutter. Dieser Liedtitel könnte auch als Motto für den ganzen Anlass stehen. Wir hoffen auf viele «inspirierte» Zuhörende sowie eben auch Mitsingende.

### Corona Schutzkonzept

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website [reformiert-zuerich.ch/zwei](http://reformiert-zuerich.ch/zwei) über die konkrete Abwicklung dieser Konzerte sowie die Anmeldeformalitäten.

### KIRCHE AUF DER EGG

Samstag, 2. Oktober, 18.30 Uhr

Sonntag, 3. Oktober, 16.00 Uhr

Eintritt: Kollekte

Bitte bringen Sie Ihr Zertifikat mit. Merci!





MUSICAL MIT DEM ENSEMBLE «BÜHNENREIF»

## Küstenpfad

**Vier gänzlich unterschiedliche Menschen sind unabhängig voneinander auf einem Küstenpfad unterwegs, es geht 1000 km durch wilde, einsame Gegenden, immer dem Meer entlang.**

Das englische Wetter, die vielen Höhenmeter und das Karussell der eigenen Gedanken sind täglich aufs Neue eine grosse Herausforderung. Immer wieder kreuzen sich die Wege der Protagonisten – dann und wann sind sie auch aufeinander angewiesen – und doch ist jeder irgendwie allein. Gemeinsam unterwegs zu sein, lässt aber mit der Zeit Vertrauen wachsen, Barrieren fallen und Freundschaften entstehen. Was die Wanderenden jedoch nicht wissen, ist, dass ein schlimmes Ereignis aus der Vergangenheit sie alle verbindet. Das Wissen darum könnte alles zerstören und sie einsamer denn je zurücklassen.

Diese Storyline hat das Ensemble «Bühnenreif» unter der Regie von Maya Heusser in ein bildgewaltiges, mitreisendes Musical mit dem Titel «Küstenpfad» umgesetzt. Es erwartet Sie ein abendfüllendes Programm mit einer bewegenden, wunderbaren Mischung aus Film- und Live-Szenen, Musik, Tanz und Storytelling. Gedacht ist es für

Jugendliche und Erwachsene, musicalinteressierte Schulkinder dürfen aber auch mitgebracht werden. Veranstalter sind der Kirchenkreis zwei der Reformierten Kirchgemeinde Zürich, die Regenbogenkirche der evangelisch-methodistischen Kirche Zürich zwei und die Koreanische Gemeinde Hanin Sarang.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie diese Gelegenheit für Kultur im Quartier mit Ihrem Besuch unterstützen.

Am Samstagnachmittag, 13. November, werden von den Darsteller\*innen Workshops angeboten: Musicalsongs, Theaterspiele und Make up. Infos und Anmeldung: [kuestenpfad.ch](http://kuestenpfad.ch)

### ZENTRUM HAURIWEG

Samstag, 13. November, 19 Uhr

Dauer ca. 3 Stunden

Vorverkauf: [kuestenpfad.ch](http://kuestenpfad.ch)

Abendkasse ab 18 Uhr

Bitte bringen Sie Ihr Zertifikat mit. Merci!

Unterwegs an der englischen Küste. Quelle: Bühnenreif

### FAMILIENGOTTESDIENST CLUB 4

## Frische Songs

**Der Familiengottesdienst mit den Kindern vom Club 4 ist zugleich gottesdienstliche Feier und Sonntags-Matinee mit mitreissenden Liedern aus dem ökumenischen Liederbuch «rise up plus».**

Zwar gibt es im reformierten Kirchengesangbuch schöne barocke Melodien und Liedtexte mit theologischem Tiefgang, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben jedoch – geprägt von Youtube und Spotify – neue Hörgewohnheiten und Zugänge zur Musik entwickelt. Darum ist vor wenigen Jahren ein ökumenisches Liederbuch mit dem Namen «rise up plus» mit modernen Melodien aus den Bereichen Rock, Pop, Soul und Gospel entstanden, die zum Mitsingen und -swingen, zum Beten und Feiern einladen.

Dank der fachkundigen Anleitung unseres Kirchenmusikers Benjamin Blatter

lernen die Kinder des Club 4 etliche dieser neuen Lieder kennen und singen. Solche Lieder zu singen und damit die Gemeinde zu «rocken», das macht den Kindern nach wenigen Stunden Übung schon gehörigen Spass. Und sie sammeln erst noch erste Bühnenerfahrungen, denn viele von ihnen sind ein erstes Mal so richtig «on stage»! Sie glauben es nicht? Überzeugen Sie sich selbst! Hören Sie herein, und schauen sie vorbei! Die Kids werden Sie nicht enttäuschen! Wir garantieren dafür! Hanni Dündar, Beni Blatter und Vikar Thomas Steininger.

### ZENTRUM HAURIWEG

Sonntag, 31. Oktober, 10 Uhr



Ran ans Mikrofon! Quelle: flickr zhrefch





*Elegant und beschwingt!* Quelle: Six in Harmony

#### LEIMBACHER KONZERTE

### «Six in Harmony»

**Nach zwei vergeblichen Anläufen ist es nun endlich soweit: Die «Six in Harmony» können wieder in Leimbach auftreten. In dieser durch Corona sich wieder eintrübenden Zeit beschwingt ihr Auftritt im Stil der «Comedian Harmonists» aus den 1920/30er Jahren hervorragend.**

Schon als die Gründungsmitglieder der «Six in Harmony» die Musik ihrer berühmten Vorbilder entdeckten, waren sie hingerissen vom perfekten Klang und der dramatischen Geschichte der «Comedian Harmonists». Sie setzten sich zum Ziel, die alten und unvergessenen Lieder des einst äusserst erfolgreichen Berliner Vokalensembles (wie «Veronika der Lenz ist da», «Wochenend und Sonnenschein» und dergleichen mehr) in einer eigenen Interpretation wieder aufleben zu lassen. Ein Unterfangen mit einigen Klippen.

Im Bestreben, dem Original möglichst nahe zu kommen, probt das Ensemble nun schon seit 1997 in fast unveränderter Formation. Teilweise mussten die Originalsätze ab Schellack-Platten gehört und von Hand aufgeschrieben werden, da keine Partituren mehr zu finden sind. Auf ihrer regen Konzerttätigkeit, auch in Leimbach, begeistern sie

ihr Publikum durch ihr musikalisches Können, ihren Spielwitz, ihr elegantes Äusseres sowie mit neuen Nummern immer wieder. So tourten sie 2009 beispielsweise erfolgreich mit «Das Zelt» durch die Schweiz.

Das Konzert, als Kaffeehausmusik geplant, findet in der Kirche statt. Wenn es die aktuelle Situation erlaubt, wird auch eine Kaffeebar geführt. Diese öffnet um 15.45 Uhr. Aktualisierte Informationen über die Art der Durchführung und mögliche Auflagen sind im Internet unter [www.leimbacherkonzerte.ch](http://www.leimbacherkonzerte.ch) oder unter 044 481 97 31 zu erfahren. Bitte melden Sie sich im Voraus an, und kommen Sie rechtzeitig für die Eingangskontrollen. Es gilt Maskenpflicht!

#### KIRCHE LEIMBACH

3. Oktober, 16.30 Uhr

Eintritt frei, Kollekte

Bitte bringen Sie Ihr Zertifikat mit. Merci!

#### DOKUMENTARFILM

### Kleine Heimat

**Seit 1957 lebt Hanni Isler in einer Wohnsiedlung in Zürich Leimbach. Nun sollen die Häuser abgerissen werden, um lukrativeren Bauvorhaben zu weichen.**

Auch das Paar Rosa Zehnder und Kurt Schächli wird sich nach einer neuen Bleibe umsehen müssen. Von der Kündigung bis zum Umzug begleitet der Filmemacher Hans Haldimann die drei Hauptfiguren. Entstanden ist ein einfühlsamer, liebevoller Film, der nachdenklich und stellenweise auch wütend macht.

Ein Filmkritiker schreibt: «Kleine Heimat erweist sich als emotional gewichtiger und besonnen erzählter Film, da er sich Zeit für sich entwickelnde Situationen nimmt. Ohne Hast dürfen sich bei ihm Momente und Szenen entfalten, ob in Gesprächen, beim Friseurbesuch oder Einkaufen. Offensichtliche Kritik an gewinnorientierten Versicherungskonzern-

nen, die sich wenig um die Lebensumstände der verdrängten Mieter scheren, erhebt Haldimann keine. Ebenso wenig seine Porträtierten.» Dies schwingt eher unterschwellig und subtil durch.

Der Kinofilm ist im Oktober nun auch bei uns in der Kirche Leimbach zu sehen. Im November wird er zudem in den Leimbacher Alterszentren gezeigt. Für nähere Auskünfte dazu kontaktieren Sie Manuela Rapold: 044 485 40 36.

#### KIRCHE LEIMBACH

Freitag, 1. Oktober, 18.30 Uhr

Infos und Anmeldung: 044 485 40 30

[kk.zwei@reformiert-zuerich.ch](mailto:kk.zwei@reformiert-zuerich.ch)

Bitte bringen Sie Ihr Zertifikat mit. Merci!



*Hanni Isler.* Quelle: xenixfilm



PFARRHAUS AM HAURIWEG 23 IN WOLLISHOFEN

## Neue Präsenz

Anfang September hat Pfarrerin Galina Angelova die Schlüssel des renovierten Pfarrhauses am Hauriweg 23 in Empfang genommen und dort ihr Pfarramtsbüro eingerichtet.

Seitdem ist sie vermehrt im Quartier anzutreffen und freut sich auf die Begegnungen mit Ihnen vor Ort. Als Projektleiterin von Green City Spirit sind Pfarrerin Angelova und ihr Team auch im Greencity, Zürich-Manegg, präsent. Das Pfarrhaus wird von Familie Angelova-Meier und weiteren Mitbewohnerinnen genutzt. Galina Angelova ist verheiratet mit Jürg-Markus Meier, Pfarrer in Thalwil. Sie haben zwei Töchter im Jugendalter.

Die Anlage am Hauriweg wurde vom Architekten Paul W. Tittel entworfen und 1964 eigeweiht. Sie besteht aus vier

schlichten pavillonartigen Gebäuden im Stil der Sechzigerjahre, die sich um einen Innenhof formieren. Der Saaltrakt wurde 2007 erneuert und bietet viel Platz für Veranstaltungen. Der Komplex ist im Kompendium Baukultur der Stadt Zürich «Schutzwürdige Bauten und gute Architektur in Enge, Wollishofen und Leimbach» aufgeführt.

### KONTAKT:

[galina.angelova@reformiert-zuerich.ch](mailto:galina.angelova@reformiert-zuerich.ch)  
044 482 70 04

Pfarramt Hauriweg 23, 8038 Zürich  
Greencity: Allmendstr. 149, 8041 Zürich



Pfarrerin Galina Angelova an neuer Wirkungsstätte. Quelle: G. Angelova

### SPAZIERGRUPPE

## Neue Wege gehen

Unsere Spaziergruppe sucht Verstärkung. Sie gehen gerne spazieren und suchen dabei Gesellschaft?

Dann sind Sie bei uns richtig. Wir spazieren im Quartier und in unserem Kirchenkreis. Die Quartiere haben viel zu bieten. Lassen Sie uns gemeinsam neue Wege gehen. Wir freuen uns auf die frische Luft, Bewegung und interessante Begegnungen und Gespräche.

Eine Wohltat für Körper, Seele und Geist. Das Angebot steht allen Interessierten of-

fen, und das Programm richtet sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### KIRCHGEMEINDEHAUS KILCHBERG-STRASSE (TREFFPUNKT)

Jeden Donnerstag, 15.00 Uhr

Kontakt: 044 485 40 36  
[manuela.rapold@reformiert-zuerich.ch](mailto:manuela.rapold@reformiert-zuerich.ch)

### ÖKUMENISCHE BEGEGNUNGEN 65+

## Digitale Transformation



Roland Leuenberger, Informatiker. Quelle: zVg

### Wie kann ich an der digitalen Welt teilnehmen, und was muss ich wissen?

Herr Roland Leuenberger war über 40 Jahre in der Informations-Technologie (IT) tätig und hat als Wirtschaftsinformatiker in verschiedenen Rollen und Aufgaben die rasante technologische Entwicklung direkt mitverfolgt. Vor dreissig Jahren hat die Digitalisierung begonnen und unsere Gesellschaft nachhaltig verändert. Dienstleistungen und Angebote verändern sich kontinuierlich und sind eine Herausforderung für viele Menschen. Mit dem Vortrag wollen wir verschiedene Themen ansprechen und aufzeigen, was es zu berücksichtigen gilt, wenn man die digitalen Dienstleistungen nutzen möchte.

### DREIKÖNIGEN (SAAL)

Donnerstag, 28. Oktober, 14.30 Uhr

### BESUCHSDIENST

Das Team des Besuchsdiensts in Leimbach, Wollishofen und Enge sucht Verstärkung.

Sind Sie interessiert, älteren Menschen mit einem Geburtstagsbesuch eine besondere Freude zu bereiten? Als Freiwillige oder Freiwilliger besuchen Sie Jubilarinnen und Jubilare ab dem 80. Geburtstag.

Fühlen Sie sich angesprochen, in unserem Team mitzuwirken, kontaktieren Sie uns! Sie werden sorgfältig in diese wertvolle Aufgabe eingeführt. Corina Winter freut sich auf einen Telefonanruf oder eine E-Mail.

[corina.winter@reformiert-zuerich.ch](mailto:corina.winter@reformiert-zuerich.ch)  
044 201 06 31





Improtheater mit Myriam Hiltbrunner. Quelle: G. Angelova

#### TAGESLAGER IM ZENTRUM HAURIWEG

## Abenteuer mit Jim Knopf

Auf Einladung von Pfarrerin Galina Angelova und ihrem Team nahmen in der letzten Woche der Sommerferien 17 Kinder an einer Abenteuerreise teil. Es galt einige knifflige Aufgaben zu lösen, um die entführte Prinzessin Li Si zu befreien.

Die beliebte Geschichte von Jim Knopf diente als Basis für eine spielerische Beschäftigung mit Themen, die im Roman von Michael Ende behandelt werden. Die Freundschaft zwischen Jim und Lukas war gleichsam der Leitfaden der Woche. So übten sich die Kinder im Teamwork, sie entschlüsselten geheimnisvolle Botschaften einer Flaschenpost, überlisteten die Wächter des Oberbonzen und wurden schlussendlich vom Kaiser von Mandala auf der Ruine Manegg empfangen. Natürlich durfte auch die Lokomotive Emma nicht fehlen; diese fanden die Abenteurer bei den Industriehallen Manegg. Als die Kinder zur Belohnung im Ladencafé Olive im Greencity vorsprachen, wurde ihnen dort auf Geheiss der «Kaiserin von Mandala» ein Eis geschenkt.

Wie man sich einem Drachen nähert, übten die Kinder mittels eines Workshops in Improvisationstheater. Schau-spielerisch eroberten sie das Herz des Drachen Nepomuk. Dieser legte für sie eine Schnitzelspur in die Drachensstadt, wo sie – am letzten Tag – endlich Prinzessin Li Si befreien konnten. Am Abend wurde zusammen mit Eltern und Geschwistern ein Fest im Innenhof des Zentrums Hauriweg gefeiert.

Herzlichen Dank an das ganze Team für die schöne Zusammenarbeit: Bea Knup und Daniela Hort, Stefan Fontanellaz, Simone Bähler-Lang, Myriam Hiltbrunner, Tanja Iseli und Yvonne Roth. Das Team freut sich darauf, ein Kindertageslager in der letzten Sommerferienwoche 2022 anzukünden.

#### WEIHNACHTSSPIELE

## Wer macht mit?

Wir laden alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse herzlich ein, bei einem unserer drei Weihnachtsspiele im Kirchenkreis zwei mitzuwirken.

In **Wollishofen** werden wir am 3. Advent verraten, welche Idee der Hamburger Pfarrer Wichern vor fast 200 Jahren hatte, um all die aufgeregten ungeduldig auf Weihnachten wartenden Kinder zu beruhigen. Von seiner «zündenden Idee», die er damals hatte, profitieren wir bis heute!

In der **Enge** erzählen wir die Geschichte von Zetnael, einem Engel, der seinen Heiligenschein verloren hat und darum nicht mitgenommen wird vom Engelschor, der den Hirten die Geburt von Jesus verkünden soll. Doch er möchte unbedingt auch auf die Erde fliegen.

In **Leimbach** singen wir aus der «Mitsing Wiehnacht» von Andrew Bond und erzählen eine Geschichte über die Spinnen. Maria und Josef warten sehnlich auf die Geburt des Jesuskindes. Auch Spinnen leben im Stall. Iiiiig! Aber diese Spinnen sind richtig lieb und nett.

#### WOLLISHOFEN

**Herbstcamp:** 21. und 22. Oktober  
**Proben:** Ab 10. November, mittwochs, 15–16 Uhr. Anmeldung: 076 588 84 28; [jutta.freiwald@reformiert-zuerich.ch](mailto:jutta.freiwald@reformiert-zuerich.ch)

#### ENGE

**Theater:** ab 30. Oktober, samstags, 9.30–11.30 Uhr  
Anmeldung: 079 808 90 76; [gudrun.schlenk@reformiert-zuerich.ch](mailto:gudrun.schlenk@reformiert-zuerich.ch)  
**Singen:** Ab 26. Oktober, dienstags, 16.10–16.55 Uhr  
Anmeldung: 079 707 41 37 [ulrich.meldau@reformiert-zuerich.ch](mailto:ulrich.meldau@reformiert-zuerich.ch)  
**Tanzen:** Ab 26. Oktober, dienstags, Kinder ab 2. Kindergarten bis 5. Klasse  
Anmeldung: 077 404 53 86 [beatriceblackwell@yahoo.de](mailto:beatriceblackwell@yahoo.de)

#### LEIMBACH

**Proben:** Ab 9. November dienstags, 17–18 Uhr. Anmeldung: [katja.pollet@reformiert-zuerich.ch](mailto:katja.pollet@reformiert-zuerich.ch)



Wollishofer Herbstcamp 2020. Quelle: Jutta Freiwald



## WICHTIGER HINWEIS

Gottesdienste und religiöse Feiern bis 50 Personen sind von der Zertifikatspflicht ausgenommen.

Für gewisse Gottesdienste möchten wir aber grösser planen, weshalb für sie das Mitführen eines Zertifikats Pflicht sein wird.

Für alle mit «oZ» gekennzeichneten Veranstaltungen, gilt **keine** Zertifikatspflicht. Es gelten aber weiterhin Abstandsregeln und Maskenpflicht.

## Gottesdienste

Sa, 25. September, 10h

**oZ Fiire mit de Chliine**

am Wollimärt  
Pfr. Jürg Baumgartner  
Alte Kirche **Wollishofen**

So, 26. September, 10h

**Familiengottesdienst  
Erntedank**

Pfrn. Jacqueline Sonogo  
Mettner  
Kinder der minichile  
Anschliessend Apéro  
Zentrum Hauriweg  
**Wollishofen**

So, 26. September,  
10.30h und 12.15h

**oZ Die Stunde der  
Kirchenmusik**

Pfrn. Gudrun Schlenk  
Bach Ensemble  
Kirche **Enge**

Sa, 2. Oktober, 16h

**oZ Fiire mit de Chliine**

Pfrn. Gudrun Schlenk  
Kirche **Enge**

So, 3. Oktober, 10h

**oZ Gottesdienst**

Pfrn. Galina Angelova  
Kirche **Leimbach**

So, 3. Oktober, 10h

**Gottesdienst mit Taufen**  
Pfr. Jürg Baumgartner  
Kirche Auf der Egg  
**Wollishofen**

So, 3. Oktober, 10.30h

**Taufgottesdienst**

Pfrn. Jacqueline Sonogo  
Mettner  
Mit Hanni Dündar und  
den Kindern von  
3. Klass-Unti und Club 4  
Kirche **Enge**

Mo, 4. Oktober, 18h

**oZ lectio divina**

Pfr. Jürg Baumgartner  
Alte Kirche **Wollishofen**

Do, 7. Oktober, 18.30h

**oZ Gottesdienst «Uszyt»**

Pfr. Daniel Brun  
Kirchgemeindehaus  
Bederstrasse **Enge**

Sonntag, 10. Oktober, 10h

**Gottesdienst Zürich zwei  
mit Taufe**

Pfr. Jürg Jäger  
Alte Kirche **Wollishofen**

Sonntag, 17. Oktober, 10h

**oZ Gottesdienst Zürich zwei  
mit Taufe**

Pfr. Joachim Korus  
Kirche **Leimbach**

Sonntag, 24. Okt., 10.30h

**Musikgottesdienst  
Zürich zwei**

Pfrn. Jacqueline Sonogo  
Mettner  
Männerchor Leimbach  
Kirche **Enge**

Mi, 27. Oktober, 9.30h

**oZ Fiire mit de Chliine**

Pfrn. Gudrun Schlenk  
Kirche **Leimbach**

Fr, 29. Oktober, 18h

**oZ Jugendgottesdienst**

«Taste it 2.0»  
Judith Dylla  
Christian Baumgartner  
Kirche **Enge**

Sonntag, 31. Oktober, 10h

**Gottesdienst mit Taufe**

Pfr. Joachim Korus  
Katechetin Susanne  
Brechtbühler  
3. Klass-Unti-Kinder  
Kirche **Leimbach**

Sonntag, 31. Oktober, 10h

**Familiengottesdienst**

Pfr. Jürg Baumgartner  
Mit Hanni Dündar und  
den Kindern des Club 4  
Zentrum Hauriweg  
**Wollishofen**

So, 31. Oktober, 10.30h

**oZ Die Stunde der  
Kirchenmusik**

Pfrn. Gudrun Schlenk  
Sacred Pop/Rock  
Kirche **Enge**

So, 31. Oktober, 19.00h

**oZ Ök. Brot- und Weinfeier**

Pfr. Jürg Baumgartner  
Alte Kirche **Wollishofen**



Schloss Wart – eine der Sehenswürdigkeiten. Quelle: Marijan Markotic

## ÖKUMENISCHE WANDERUNG

### Dättlikon

Die gewählte Wanderroute weicht etwas vom «offiziellen» Wanderweg ab. Der Grund: Auf diesem Weg können wir das tolle Panorama auf das untere Tösstal geniessen und die wunderschön gelegene Landschaft bewundern. Unterwegs sehen wir zahlreiche Rebberge in herbstlicher Pracht, das Flachs- und Weinbaumuseum in Neftenbach sowie das Schloss Wart.

Im Gasthof Traube in Dättlikon machen wir eine gemütliche Kaffeepause. Je nach Lust und «Tagesform» können wir noch ein Stück laufen bis nach Pfungen, oder wir nehmen den Bus 529 direkt zum Bahnhof Pfungen. Abgesehen von kleineren Hügeln ist die ganze Wanderstrecke mit bequemen Freizeitschuhen problemlos begehbar. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

### BAHNHOF STADELHOFEN, GLEIS 3

Donnerstag, 7. Oktober, 13.10 Uhr  
(Abfahrt 13.20 Uhr); Billett: 9-Uhr-Pass

## «OFFENES OHR FÜR LEIMBACH»

Neu ist die Sozialdiakonie jeweils am Freitagnachmittag von 14–17 Uhr im Kirchenzentrum Leimbach, im Gartensaal für Sie da.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Herzlich willkommen.



## Veranstaltungen

**Sa, 25. Sept., ab 9h**

### Wollimärt

Vorplatz Alte Kirche  
mit Fiire mit de Chliine,  
10.00 Uhr, Alte Kirche

**Mo, 27. Sept., 19h**

### Zytlos | Atelier

Infos und Anmeldung:  
Barbara Müller  
076 531 11 15  
Grütlistrasse 20,  
Jugendraum

**Di, 28. Sept., 10h**

### Lebensfreude-Treff

«Lebensweisheiten,  
die zufrieden machen»  
Kirchgemeindehaus  
Kilchbergstrasse

**Mi, 29. Sept., 16h**

### oZ Trauercafé

Helen Hollinger  
Pfr. Jürg Baumgartner  
Kirchgemeindehaus  
Kilchbergstrasse

**Fr, 1. Oktober, 18h**

### Feierabend- Orgelkonzert

«Voix Céleste»  
Benjamin und Salome  
Blatter  
Kirche Enge

**Fr, 1. Oktober, 18.30h**

### Filmvorführung «Kleine Heimat»

Dokumentarfilm von  
Hans Haldimann  
Anschließend Apéro  
Kirche Leimbach

**Fr, 1. Oktober, 19.30h**

### oZ Gebetskreis

#### Mission am Nil

Kirchgemeindegentrum  
Wegackerstrasse,  
Jugendraum

**Sa, 2. Oktober, ab 11 h**

### Open House

Kuppelführungen 11 und  
13 h, baugeschichtliche  
Führung 14 h. Anmelden:  
openhouse-zuerich.org  
Kirche Enge

**Sa, 2. Oktober, 18.30h**

### «Chormania»

Kirche Auf der Egg

**So, 3. Oktober, 16h**

### «Chormania»

Kirche Auf der Egg

**So, 3. Oktober, 17h**

### Leimbacher Konzerte

Six in Harmony  
Kirche Leimbach

**So, 3. Oktober, 9.30h**

### Zytlos | Brunch

Kirchgemeindehaus  
Bederstrasse

**So, 3. Oktober, 11–16 h**

### Zytlos | Friday Benefiz Flohmi

Kirchgemeindehaus  
Bederstrasse

**Mo, 4. Oktober, 14.30h**

### oZ Probe Wollichörli

Kirchgemeindehaus  
Kilchbergstrasse, Saal

**Di, 5. Oktober, 19.30h**

### oZ «Auf ein Wort»

Bibelgespräche mit  
Pfr. Jürg Baumgartner  
Vikar Thomas Steininger  
Kirchgemeindehaus  
Kilchbergstrasse, Saal

**Mi, 6. Oktober, 11.30 h**

### Gemeinde-Mittagessen

Anmeldung bis  
4. Oktober, 12.00h  
079 590 33 45;  
maechler.b@bluewin.ch  
Zentrum Hauriweg, Saal

**Do, 7. Oktober, 13.10h**

### oZ Ökum. Wanderung

Neftenbach-Dättlikon-  
Pfungen  
Bahnhof Stadelhofen,  
Gleis 3

**Di, 12. Oktober, 18.30h**

### oZ Philosophieren in Greencity

«Der Seelenbegriff  
bei Aristoteles»  
Gemeinschaftsraum  
Stadtgarten, Greencity,  
Maneggplatz 34

**Mi, 13. Oktober, 18.30h**

### Ausklang Spezial

«Märchen»  
Susanna Ackermann-  
Wittek, diplomierte  
Märchenerzählerin  
Christoph Dachauer,  
Klangmusiker  
Kirche Enge

**Mo, 25. Oktober, 14.30h**

### oZ Probe Wollichörli

mit Benjamin Blatter  
Kirchgemeindehaus  
Kilchbergstrasse, Saal



Ein edles Gewand für Josef. Quelle: Gudrun Schlenk

## FIIRE MIT DE CHLIINE

# Josef und seine Brüder

**Immer ist es Josef, der alle Aufmerksamkeit des Vaters erhält!  
Das muss sich ändern, beschliessen seine Brüder und bringen  
damit eine unglaubliche Geschichte ins Rollen.**

Bereits im Alten Testament ist Eifersucht unter Geschwistern ein Thema. Und bis heute wundert man sich als Eltern immer wieder einmal, welche Dynamik dadurch unter Geschwistern entstehen kann. Bei Josef dauert es sehr lange, bis die Brüder wieder zueinander finden und Ungleichheit als Chance erkannt wird.

Im Fiire mit de Chliine begleiten wir Josef auf seinem Weg, der in Israel mit einem schönen Gewand beginnt und ganz unerwartet in Ägypten endet. Wir laden alle Kinder von 0 bis ca. 6 Jahren mit ihren Familien herzlich ein, mit uns zu feiern und darüber zu staunen, wie Gott uns Menschen manchmal auf ganz ungewöhnliche Wege führt. Im Anschluss sitzen wir bei einem Zvieri gemütlich zusammen.

## KIRCHE ENGE

Samstag, 2. Oktober, 16 Uhr

## WICHTIGER HINWEIS

Gemäss Bundesratsbeschluss vom 8. September, wurde ab dem 13. September eine Ausweitung der Zertifikats-Pflicht für Personen ab 16 Jahren in Kraft gesetzt. Für alle mit «oZ» gekennzeichneten Veranstaltungen, gilt diese Pflicht **nicht**. Es gelten aber weiterhin Abstandsregeln und Maskenpflicht.



# Wöchentliche Veranstaltungen

\* ausser Schulferien  
\*\* ausser Schulferien plus Folgewoche

## Kinder & Jugendliche

**Mo, 25. Okt., 18.30 h**  
**Zytlos | Atelier**  
Infos und Anmeldung:  
Barbara Müller  
076 531 11 15  
Grütlistrasse 20,  
Jugendraum

**Di, 26. Oktober, 18 h**  
**Zusammen  
im Gespräch**  
Kirchenzentrum  
Wegackerstrasse  
Gartensaal

**Di, 26. Oktober, 19 h**  
**Zytlos | Meditation**  
Infos und Anmeldung:  
Barbara Müller  
076 531 11 15  
Kirchgemeindehaus  
Bederstrasse

**oZ Mi, 27. Oktober, 16 h**  
**Trauercafé**  
Helen Hollinger  
Pfr. Jürg Baumgartner  
Kirchgemeindehaus  
Kilchbergstrasse

**Mi, 27. Oktober, 18 h**  
**Zusammen  
im Gespräch**  
Kirchgemeindehaus  
Bederstrasse, Foyer

**Do, 28. Okt., 14.30 h**  
**Ökum. Begegnungen**  
«Umgang mit sensi-  
blen digitalen Daten»  
Corina Winter  
Katholische Kirche  
Dreikönigen

**Do, 28. Oktober, 18 h**  
**Zusammen  
im Gespräch**  
Kirchgemeindehaus  
Kilchbergstrasse,  
Bistretto

**So. 31. Okt., 9.30 h**  
**Zytlos | Brunch**  
Kirchgemeindehaus  
Bederstrasse

## Zytlos

**\*Dienstag bis  
Freitag, 9–17 h**  
**Zytlos | Kaffee & Mehr**  
Kirchgemeindehaus  
Bederstrasse  
Zytlosraum  
(UZO, EG)

**\*dienstags**  
**Zytlos | Yoga**  
Kirchgemeindehaus  
Bederstrasse

**8.30–9.45 h**  
**Energie für den Tag**  
Yoga nach Iyengar  
Vera Hofmann

**10.15–11.30 h**  
**Achtsames Yoga**  
Hatha Yoga mit  
Marie-Louise Gander

**12–13 h**  
**Zum Auftanken**  
Vera Hofmann

Kontakt:  
Marie-Louise Gander  
079 792 4143  
  
Vera Hofmann  
076 234 66 74

**\*freitags, 11–15 h**  
**Zytlos | Coaching**  
Jacqueline Hauptfleisch  
Kirchgemeindehaus  
Bederstrasse  
Zytlosraum  
(UZO, EG)

## Theater

**\*mittwochs, 19 h**  
**oZ Probe**  
**Generationentheater**  
Hansueli Schürer  
Zentrum Hauriweg, Saal

## Bewegung

**\*dienstags, 9 h und 10 h**  
**Seniorenturnen**  
mit Luluda Stavrinou  
Zentrum Hauriweg

**\*mittwochs, 9 h und 10 h**  
**Seniorenturnen**  
mit Luluda Stavrinou  
Kirchgemeindehaus  
Kilchbergstrasse, Saal

## Klang & Stille

**\*mittwochs**  
Worte und meditative  
Klänge von Monochord,  
Gong und Klangschalen

**9–9.30 h**  
**oZ Einklang**  
Kirche Enge

**12.15–12.35 h**  
**oZ Haltestille**  
KGH Bederstrasse

**18.30–19 h**  
**oZ Ausklang**  
Kirche Enge

Klangmusiker  
Christoph Dachauer  
Pfarrteam KK zwei  
www.haltestille.ch

## Begegnung

**freitags, 14–17 h**  
**«Ein offenes Ohr»**  
M. Rapold nimmt sich Zeit  
Kirchenzentrum  
Wegackerstrasse  
Gartensaal

**donnerstags, 15 h**  
**oZ Spaziergruppe**  
Kirchgemeindehaus  
Kilchbergstrasse

## Gebet

**mittwochs, 19.15 h**  
**oZ Ökumen. Nachtgebet**  
Ana Maria Behn und  
Magdalena Seibl  
Alte Kirche Wollishofen

## Musik

**\*montags, 18.30 h**  
**Kantorei Enge**  
Ulrich Meldau  
Kirchgemeindehaus  
Bederstrasse  
mit Kinderhütendienst

**\*Junge Kantorei Enge  
Kinderchor  
Jugendchor**  
Informationen  
zu den Proben  
auf Anfrage  
bei Kantor  
Ulrich Meldau:  
ulrich.meldau@  
reformiert-zuerich.ch

**\*montags, 19.30 h**  
**Kirchenchor  
Wollishofen**  
Jutta Freiwald  
Kirchgemeindehaus  
Kilchbergstrasse  
Saal

**\*dienstags, 20.15 h**  
**Kammerorchester**  
Georg Butsch  
Zentrum Hauriweg  
Saal  
www.kammerorchester-  
wollishofen.ch

**\*mittwochs, 20 h**  
**Gospel Singers  
Wollishofen**  
Christer Løvold  
Kirchgemeindehaus  
Kilchbergstrasse  
Saal

**\*mittwochs, 9.30 h**  
**Eltern-Kind-Singen**  
Sabine Berger  
Kirchgemeindezentrum  
Wegackerstrasse  
Jugendraum

**\*\*donnerstags, 9.30 h**  
**Eltern-Kind-Singen**  
Yvonne Roth  
Greencity  
Gemeinschaftsraum  
Stadtgarten

**\*donnerstags, 9.30 h**  
**Eltern-Kind-Singen**  
Sabine Berger  
Zentrum Hauriweg  
Jugendraum

**\*freitags, 9.30 h**  
**Eltern-Kind-Singen**  
Catherine Reichelt-  
Burnand  
Kirchgemeindehaus  
Bederstrasse  
Arbeitszimmer

**\*\*freitags, 9.30 h**  
**Eltern-Kind-Tanzen**  
Yvonne Roth  
Greencity  
Gemeinschaftsraum  
Stadtgarten

**\*dienstags, 16.30 h**  
**Lerntreff  
Greencity**  
Patricia Morf  
Greencity  
Gemeinschaftsraum  
WOGENO  
Allmendstrasse 149

**\*mittwochs, 13.30 h**  
**roundabout youth**  
Junge Frauen  
12–20 Jahre  
Judith Dylla  
Schulhaus Gabler  
Singsaal

**\*donnerstags, 15.30 h**  
**roundabout kids**  
Mädchen der  
2.–6. Klasse  
Judith Dylla  
Schulhaus Gabler Sings.





*Kirchgemeindehaus Bederstrasse*  
Illustration: Anja Denz



*Kirchenzentrum Wegackerstrasse*  
Illustration: Anja Denz



*Kirchgemeindehaus Kilchbergstrasse*  
Illustration: Anja Denz

#### SCHLUSSPUNKT

## Liebe Mitglieder im Kirchenkreis zwei

Hatten Sie auch schon den Gedanken, im Zusammenhang mit der Kirche und ihrer Entwicklung eine Frage klären, ein Anliegen deponieren, der Kreiskommission einen Hinweis mit auf den Weg geben zu wollen oder im direkten Dialog Themen anzusprechen, die Sie schon lange beschäftigen?

Die Kreiskommission lädt Sie einmal im Quartal in jedem Quartier im Rahmen von «**Zusammen im Gespräch**» während rund anderthalb Stunden zum direkten Gedankenaustausch ein. Wir stellen uns Zwiesgespräche bzw. Diskussionen in kleiner Runde vor. Sie kommen und gehen, wie es Ihnen drum ist, und müssen sich nicht anmelden. Bitte bringen Sie Ihr Zertifikat mit. Merci.

Die nächsten Gespräche finden statt:

**Leimbach:** Kirchenzentrum Wegackerstrasse 42, Gartensaal  
Dienstag, 26. Oktober, 18 Uhr

**Enge:** Kirchgemeindehaus Bederstrasse 25, Foyer  
Mittwoch, 27. Oktober, 18 Uhr

**Wollishofen:** Kirchgemeindehaus Kilchbergstr. 21, Bistretto  
Donnerstag, 28. Oktober, 18 Uhr

Wir freuen uns auf Sie und den Austausch mit Ihnen!  
Ihre Kirchenkreiskommission zwei

**BRUNO HOHL**  
Präsident  
Kirchenkreiskommission

**KATJA SCHWANKE GRAF**  
Betriebsleiterin  
Kirchenkreis zwei

#### KIRCHENKREISKOMMISSION

**Bruno Hohl**  
Präsidium, Personelles,  
Verbindung Pfarrpersonen  
[bruno.hohl@reformiert-zuerich.ch](mailto:bruno.hohl@reformiert-zuerich.ch)

**Ruth Cavegn**  
rpg, Bildung, Bindung  
[ruth.cavegn@reformiert-zuerich.ch](mailto:ruth.cavegn@reformiert-zuerich.ch)

**Christine Höötmann**  
Verkündigung, Gottesdienste und Musik  
[christine.hoetmann@reformiert-zuerich.ch](mailto:christine.hoetmann@reformiert-zuerich.ch)

**Marco Kägi**  
Diakonie, Seelsorge und Kommunikation  
[marco.kaegi@reformiert-zuerich.ch](mailto:marco.kaegi@reformiert-zuerich.ch)

**Esther Lauffer**  
OeME, Kollekten und Kultur  
[esther.lauffer@reformiert-zuerich.ch](mailto:esther.lauffer@reformiert-zuerich.ch)

**Christopher Opialla**  
Gemeindeaufbau, Mitgliederbeteiligung,  
Freiwilligenarbeit, Projekte in Kirchen  
am Ort/am Weg  
[christopher.opialla@reformiert-zuerich.ch](mailto:christopher.opialla@reformiert-zuerich.ch)

**Diana Vicari Schmitt**  
Finanzen und Liegenschaften  
[diana.vicari@reformiert-zuerich.ch](mailto:diana.vicari@reformiert-zuerich.ch)

#### BETRIEBSLEITUNG

**Katja Schwanke Graf** | 076 233 27 00  
[katja.graf@reformiert-zuerich.ch](mailto:katja.graf@reformiert-zuerich.ch)